

P r e s s e i n f o r m a t i o n

WOLLSDORF LEDER trifft weitere Maßnahmen:

76 von 720 Mitarbeiter werden gekündigt und mit weiteren 51 Mitarbeitern wird einvernehmlich eine Aussetzungsvereinbarung getroffen!

Nach Kurzarbeit und der Schließung des Werkes im niederösterreichischen Wilhelmsburg muss WOLLSDORF LEDER weitere einschneidende Schritte setzen, um die international anhaltende Krise in der Automobilbranche zu bewältigen.

Der Mitarbeiterstand in den Werken Wollsdorf und Weiz muss ab April diesen Jahres um 76 Beschäftigte von 720 auf 644 reduziert werden. Weitere 51 werden im Zuge einer einvernehmlichen Aussetzungsvereinbarung für max. 3 Monate die Beschäftigung unterbrechen.

„Diesem Schritt sind lange und positive Gespräche mit der Gewerkschaft vorangegangen. Schlussendlich war Kurzarbeit für uns nicht das richtige Mittel zur Krisenbewältigung. Zusammen mit den Sozialpartnern sind Sozialpläne erstellt worden, um Härtefälle abzufedern“, so der Geschäftsführer von WOLLSDORF LEDER **Mag. Andreas Kindermann**.

Durch die Wiedereinstellungsgarantie der gut geschulten Mitarbeiter wird sichergestellt, dass die hohen Qualitätsstandards von WOLLSDORF LEDER auch in Zukunft eingehalten werden, sobald der Markt wieder in Schwung kommt.

Als Spezialist in den Bereichen Auto-, Möbel-, Flugzeug-, Boots- und Bekleidungsleder ist WOLLSDORF LEDER ein zuverlässiger Partner mit globaler Präsenz. An zwei Standorten in Österreich (Wollsdorf und Weiz) produziert das Unternehmen – als einer der führenden Ledererzeuger Europas – Qualitätsprodukte für den Weltmarkt.

Wollsdorf im März 2009